# Stetliner Beiluma.

Abend=Unsgabe.

Donnerstag, den 24. September 1885.

9dr. 445.

#### Abonnements-Einladung.

Unfere geehrten Lefer, namentlich bie anewärtigen, bitten wir, bas Abonnement auf unfere Zeitung recht balb erneuern zu wollen, bamit ihnen dieselbe ohne Unterbrechung zugeht und wir fogleich bie Starte ber Auflage feststellen fonnen. Die reichhaltige Fulle bes Materials, welches wir aus ben politischen Tagesereigniffen, aus ben gewöhnlich io intereffanten Rammerberichten, aus ben lofalen und proeinziellen Begebniffen barbieten, bie Schnelligfeit unferer Nachrichten ift fo befannt, daß wir es uns verfagen können, jur Empfehlung unferer Zeitung irgend etwas zuzufügen. Ebenfo werben wir auch ferner für ein intereffantes und fpannenbes Feuilleton Gorge tragen.

Der Preis ber täglich zweimal ericheinenben Stettiner Zeitung beträgt außerhalb auf allen Poftanftalten vierteljahrlich nur zwei Mart, in Stettin in der Ervedition monatlich 50 Pfen: nige, mit Bringerlohn 70 Pfg. Die Redaktion.

#### Denrychland.

Berlin, 23. September. Das Manover bes 13. Armeeforps am 21. September bat einen militarifden Berichterftatter ber "Roln. Big." ju einer Reihe fritifcher Bemertungen berausgeforbert:

Es muß bemertt werben, bag im Begenfag ju ben babischen Manövern eine Absperrung für bas Bublitum nicht ftattgesunden batte. Taufende und aber Taufenbe maren aus Stutigart und ben in ber Rabe befindlichen Ortichaften berbeigeeilt und bebedten vielfach in bichten baufen bas Befectsfelb. Gewiß mar bas für bie Leute febr angenehm, benn es bot fich ihnen nicht nur bie Gelegenheit, bem Gange bes Befechtes folgen unb baffelbe aus nächfter Rabe anfeben gu fonnen ; auch ben Raifer und bie anwesenben fürftlichen Berfonen und bas gefammte Befolge, von benen natürlich wieber bie frembherrlichen Dffisiere am meiften intereffirten, fonnten fle nach Bergensluft beidanen.

Bom militarifden Standpunft aus betrachtet maren aber biefe großen Menfchenmaffen recht unbequem. Go mußte g. B. gleich gu Anfang Die Ravalleriebrigabe ber Gubbiviffon, als fie gum Angriff vorging, burd bidte Buschauermengen traben; niederreiten tonnte fte boch bie Leute nicht, und so gab es benn Aufentbalt und Un ordnung. Bieberholt tonnte mabrgenommen merben, daß Artillerie und Infanterie, Die langen Bufdauerreiben für feindliche Infanterieltnien baltenb, thr Feuer auf biefe richteie. Der Raifer murbe überall mit hurrah empfangen, und auch Diefes hurrab, welches vielfach ale von ben' jum Angriff vorrudenden Bataillonen berrührenb angenommen murbe, führte irre. Als bie Ravalleriebrigabe ber Gubbiviffon bie Dobe fühlich ron Sochborf erreicht batte, murbe bemertt, bag feinb. liche Ravallerie in ber Starte einer Beigabe in ber eigenen rechten Flanke in ber Richtung auf Stutigart ju foon weit vorgerudt mar, biefe Rlante alfo gejährbenb. Demgemäß fowentte bie Brigabe rechts und ging in beichleunigter Bang. art auf Die feindliche Ravallerie los, griff fie an und warf fle. Eine Berfolgung war ausgeschlof-fen, ba fich mittlerweile bie feindliche Divifion binter bem Barbmalbe porbrechent entwidelte Mittlermeile mar bas faiferliche Gefolge, an ber Spipe ber Kronpring, Die Pringen Wilhelm von Burtemberg, Bilhelm und Albrecht von Breugen u. f. m., auf bem oben ermabnten Bunft ange. langt. Mit Sonbergug mar ber Raifer mit Gefolge bis Station Dipingen gefahren; bier ftanben Bagen bereit, bie Rettpferbe murben erft auf ber bobe füdlich von bochborf bestiegen. Der Raifer (Ronig Rarl war nicht ericienen) murbe bei feiner Sabrt auf bas Gefechtofelb burch ben feterlichen Em pfang, ben ihm jebe Drifchaft bereitete, aufgehalten.

ger mit ber Jugend ftanben jum Empfang bereit. Wer einmal bas Rannftatter Boltsfest befucht bat, weiß, welche außerorbentliche Beschidlichfeit bie biefige Bevölferung befist, aus allen möglichen Bierrath ju bilben. Go hatte benn auch hier jeber Ort ein paar Ehrenpforten aufzuweisen, Die nicht nur eigenartig, fonbern auch gemadvoll ausgeführt waren. Gelbftverftanblich maren nicht minter alle Baufer reich gefcmudt. Erft um 10 Uhr 20 Minuten langte Der Raijer auf ber icon wieberholt genannten Bobe fublich Sochborf an. Sunadft flieg er bier aus und begrüßte bie Groß. fürftin Bera, welche ale einzige fürftliche Dame mittlerweile bie Borbut bis auf bie Bobe vorgerudt und hatte junachft ihre Baiterie aufgestellt, bie Infanterie gebedt babinter. Der Feind batte ebenfalls eine Batterie auf 1800 Deter Entfernung aufgefahren und eröffnete mit biefer bas Feuer, nach und nach immer mehr Befduge porgiebend. Ein Gleiches geschab auch tieffeits, und eine Beit lang mar nur Ar illeriefeuer gu boren. Der Feind, tiefer ftebend, gang auf freiem Felbe, mar ben bieffeitigen Geschüpen gegenüber von Anfang an in ausgesprochenem Rachtheil. Es fann bier eine Bemertung nicht unterbrudt werben. Bieberholt murbe fomobl bei Artillerie mie 3nfanterie mahrgenommen, daß biefelben mit nicht gang vollständigem Berftanbnig ber Lage und ohne Berudfichtigung farter feindlicher, überlegen befester Stellungen vorgingen. 3m Ernftfalle batte bas je esmal ungeheure und vergebliche Opfer gefoftet und mare überhaupt mahricheinlich unterblieben. Das Manover foll toch ein möglichft getreues Bilb bes Rrieges abgeben ; wenn aber ein Lieutenant mit einem Buge gegen ein Batail. lon und eine Batterie anfturmt, mas ebenjo gut heute vortam, wie bag ein Bataillon bergauf gegen eine gange Brigade mit 16 Geschüpen einen Borftog machte, und wieberum Batterien überlege. ner und gebedt ftebenber feinblicher Artiflerie gegenüber im wirffamften Infanteriefeuer abprogen, fowindet bas wild ber Birtitofeit. Dicte Tirailleurletten, bie fich auf 50 Deter Entfernung gegenseitig andauernd mit morbertichftem Schnellfeuer traftiren, fommen beute nicht mehr vor. Babrent bes Artilleriefampfes batte bie Infanterie ber bieffeitigen Borbut Sochborf befest, gegen bas nun ber Begner jum Angriff vorging. Dem Bertheibiger tam hierbei namentlich ber mit einer boben Maner umgebene, erhöht am öftlichen Musgange liegende Rirchhof ju Statten. Der Angriff murbe ale abgeschlagen angenommen, feindliche Infanterie und Artillecie mußten gurud, Die fic beibe bem überlegenen und gut gebedten Berthetbiger gegenüber boch fehr ftart und ber Lage nicht entsprechend ausgesest hatten. Ein zweiter Ungriff, ber unternommen murbe, nachdem auf Geite ber Rordbivifion erhebliche Infanteriemaffen vorgezogen und namentlich eine Umfaffung bes biesfeit gen linken Flügels erfolgt mar, gelang. Auf ber bobe füblich von Sochborf fubr nun bie Gubbivifion ihre gefammte Artillerie. 32 Befduse, auf, in ben 3mifchenraumen Infanteriekolonnen, und man mar gededt durch Baume, Sohlwege u. f. m., bichte Tirailleurketten. Der Feind versuchte auf biefe ftarte Stellung einen Borftof vom Dorfe aus, ber aber abgeschlagen murbe; erft ber zweite Augriff wurde als gelungen angenommen, unb nun trat bie Gubbivifion langfam ben Rudjug an. Babrent bes Rampfes um Bochborf mar ber Raifer in ben Ort gefahren, mo er unter bem Läuten ber Rirchengloden einen ebenfo berglichen Empfang fand, wie in ben anderen Orten. Bald nach 12 Uhr erfolgte bas Signal "bas Bange balt". Babrent bie Bringen noch ber Rritif beiwohnten, fubr ber Raifer nach Diginge surud, und von hier aus mit Sonbergug nach Stuttgart. Das Manover mar vom beften Better begleitet, leicht bewölfter himmel, fablender mäßiger Bind und wenig Staub.

bilbeten bie Feuerwehren (in Burtemberg befigt bie bafelbft ergriffenen außerorbentlichen militari- "driftlich fogial" brebe, wie letteres jest agitaja befanntlich jeber fleinfte Drt eine gut ausge- iden Dagregeln, fonbern auch burch bie Befon- torifd propagirt wirb." ruftete und gut ausgebilbete Feuerwehr) Spalier. nenen im Bolfe felbft, welche bie Dberband ge-Die Driebeborben, Die Beiftlichfeit, Die Schulleb. winnen und ber Bermirrung ju ftenern fuchen. Die vorftebenben Ausführungen ber "Rorbb. Allg. In Balermo g. B. hat ber bortige allgemeine Zeitung": Arbeiterverein erfreulicher Beife einen Aufruf erlaffen, in welchem bie Leute beschworen werben, Erfrantungen an ber Cholera fofort angumelben Fruchten, Blumen und Laub, Die Feld, Garten und nicht an Die Darchen von vergifteten Brunund Balb bieten, Ehrenpforten und fonstigen nen und von ber Berbreitung ber Geuche burch Die Mergte gu glauben. Da gablreiche Batrouillen die Stadt durchstreifen, find Unordnungen nicht mehr vorgefommen. sm Gangen find 17 Bataillone Truppen für Gig lien bestimmt, indeffen Bedingung alfo nicht erfüllt und beshalb ift bie foll die überflüffige Mannschaft sobalb als möglich gurudberufen werben. Deffina ift giemlich rubig. Der Berkehr auf ben Gifenbahnen ift wieder hergestellt. Die Depefche bes Ronigs, in ber er feinen Besuch in Sigilien in Aussicht ftellte, ericienen mar. Auf Seiten ber Gubbibiffon mar machte einen guten Ginbrud und trug mefentlich jur Beruhigung ber geangstigten Gemuther bei. Der Bürgermeifter von Palermo erftattet bem Ro nig regelmäßig teligraphifchen Bericht über ben Zustand in der Stadt. Sein gestriges Telegramm lautete: "In ben letten 24 Stunden blieb bie Seuche fast stationar. Der Sanitätsbienst ift gut, die Rrantenpflege volltommen." Auch bie Minister Tajani und Ricotti beabsichtigen, fic nach Sigilien zu begeben. Die Spende Des Bapftes beträgt 40,000 Francs. -Seit bem 6. August find in Italien im Bangen 1339 Berfonen an ber Cholera erfrankt und 820 ge-

> - Da bie Landtagemablen immer naber beranruden, legt bie Rorbb. Aug. 3tg." Werth barauf, ihren Standpunkt ju ber antifemitiden Bewegung noch einmal zu tennzeichnen. Man barf neugierig fein, ob fle auch bis ju ben nächften Reichstagewahlen baran festbal. ten wirb. Das gouvernementale Blatt fagt, gegen bie letten Stoder'ichen Reben fich wendend :

"Die ftaateburgerlichen Rechte ber Juben follen nach herrn Stoder burch ben von ben Chriftlid-Sozialen betriebenen Antifemitismus nicht in Frage gestellt fein, er will nur etwas mehr Tolerang, etwas mehr Beicheibenbeit von ben Juden gefordert haben. Wenn er fich babet gur Begrundung biefer Forberung auf ben icamlojen, bie Benera .- Synobe beleidigenden Ausspruch eines hiefigen Blattes beruft, fo wird es gewiß feinem anftanbigen Menfchen, er mag angehoren meldem Glaubens - Betenntniffe er wolle, einfallen, jenes gehäffige Bort auch nur beschönigen gu wollen. Aber, barf man andererfeits mohl fragen, brehte fich nicht bie als hauptagitattons . Db. jett fpegrell ber Chriftlich. Sozialen "nugbar verwendete" Eidesverweigerung eines hiefigen Geiftlichen um ftaatsburgerliche Rechte ? Dann aber eine andere Seite ber Sache: was haben die von herrn Stoder im Antisemitismus hauptfachlich betampften "Geschäftegewohnheiten" ber Juben, was bie von ihnen geforberte größere Tolerang und Bescheibenheit bamit gu thun, daß man gelegentlich mit Fingern auf einzelne g. B. reiche Juden zeigt, bie in ber Siegesallee fpazieren fab. ren, bag man forperliche und fprachliche Eigenthumlichfeiten mander ober unferetwegen auch vieler Juben verfpottet; bag in Berfammlungen auf Juben!" 3ft biefe Art ber antisemitifchen Agitation ben Chriftlich-Gozialen gang fern geblieben ? beren Erfüllung hauptjachlich auf bem Bebiete ber berichtet worben : inneren Miffion ju fuchen, und wir konnen es bem entgegengetreten fein foll. Liegt nicht gerate ber von herrn Stoder bervorgebobene "fogial-ethifde" Buntt auf jenem Bebiete ? Wenn herr Stoder fagt : "Um ben Bunft : driftlich-fogial breht fich in ber Wegenwart Mues" - fo nicht nur die Aufgabe ber Begenwart, fonbern bas wird driftliche Rirdenlieber wie bas "Bach auf ac. Diejenige einer langen Bufunft fein; aber wenn Berr | gu "erheitern". Stoder Diefes im Rreife feiner Chriftlich-Sogialen - Die Radrichten über Die Cholera, welche fagt, fo wird febr energifch bagegen ju proteftiren lich eine Meinung über bas funftige faatliche gestern telegraphisch aus Rom gemelbet murben, fein, bag über bas poa une als berechtigt anerkannte Schidfal bes Landdens laut. Ein bortiger bobe-

gen, alle ftrahlten im festlichften Schmud. Ueberall nung allmälig jurud, und gwar nicht allein burch jan wollen, binaus, fich Alles in ber Beife um

Der "Reichsbote" ermibert bereits auf

Begen bie Gleichstellung bes Jubenthums als Religion bat Riemand etwas; aber bie Juben find nicht blog eine Religions-Gefellicaft, fie find auch eine Ration und führen als folche auch in fogialer binfict eine Sondererifteng fort. Die Boraussepung ber Gleichstellung mar bas Aufgeben biefer nationalen und fozialen Sonberftellung; bas ift aber nicht gescheben, fle haben bie Bleichstellung ein Fehler. Man follte fie beim Worte nehmen und fie nur im Staatsbienft im prozentualen Berhaltnig ihrer Bevölferungezahl gulaffen. Die Sauptfache aber liegt auf bem wirthicaftlichen Bebiete; benn bier gewinnen fie ihre Reichthumer, welche ihnen auf allen Gebieten die Macht und ben Ginfluß fichern. Sier muffen Reformen angestrebt werben, Reformen, welche ben Schwerpuntt auf die produttive Arbeit legen und ben Rapitalismus jurudbrangen Außerbem, und bas ift bie größte Aufgabe, muß alles aufgeboten werben, bie driftliche Beltanfdanung, driftliche Sittlichfeit, regen Bewerbefleiß und nationales Gelbstbewußsein in unserem beutschen Bolle ju pflegen. Das find flare Biele und lautere Mittel, woburch ben Juben fein Unrecht geichieht, tein Saar gefrummt wird, wobei fle fic gang wohl befinden tonnen, bie aber boch bagu geeignet fint, Die Jubenfrage, an ber gang ungebeuer viel bangt, einer fur unfer Bolfsleben beilfamen Löfung entgegenzuführen. Bir fonnen bie Artitelfcreiber ber "Norbb. Allg. 3tg." nur mahnen und bitten, por ber Jubenfrage ja nicht bie Augen gu foliegen, ober fie gurudbrangen gu wollen, bas fonnte nach verschiebenen Seiten, vor allem aber für bie Juben felbft, febr verhangnifvoll werben. Wenn bie foziale Frage, wie bie "R. A. 3 " anerfennt, burch bas Chriftenthum geloft werben muß, bann barf man in ibr ben Ginfluß bes Jubenthums feine fo michtige Rolle fpielen laffen!"

An einer anderen Stelle in ber "Rorbb. Allg. 3tg." wirb mit guftimmenben Bemerkungen eine Barnung abgebrudt, welche ber Bürgermeifter von Bitten, ber wefffalifden Inbuftrieftabt. in welcher Dr. Bernhard Forfter jungft eine große Agitationerebe bielt, fur nothig erachtet bat. In biefer "Warnung" beißt es:

Es find in ben letten Tagen bebauerliche Ausschrei ungen burch Beläftigung und Beleibigung hiefiger Einwohner jubifden Blaubens porgetommen, fo bag es geboten erfcheint, rechtzeitig ejenigen zu warnen, welche fich gen gu unbejonnenen Streichen berleiten laffen, ba ja nur bie Berführten (gewöhnlich feine Manner, fonbern unreife junge Leute) bei Ausschreitungen von ber Strafe ereilt werben, Die Anftifter aber ftraflos bleiben. 3ch werbe nicht bulben, daß auch nur in tleinen Aufängen eine Rlaffe unferer Mitburger burch robes Benehmen anberer Berfonen gebrudt wirb, vielmehr find bie Boligeibeamten angewiesen, Jeben, ber fich irgend welche Ausschreitungen erlaubt, welche ben öffentlichen Frieden gu ftoren geeignet find, gu verhaften. bie vom Rebner ftereotyp wiederholte Frage "Ber Im lebrigen werben gur weiteren Warnung bie hat bas gethan?", ber Chorus antwortet : "Die SS 125 und 130 bes Reichsftrafgefegbuches in Erinnerung gebracht."

Geloft bie "Rrengstg." ift im Augenblid auf Bir benteten an, wenn bie Chriftich-Sozialen bie Antifemiten nicht gang gut ju fprechen. Ans ibre Aufgabe ernft nehmen wollen, fo batten fie ber letten Antifemiten - Berfammlung mar u. A.

"Biel Beiterfeit erregt bie Mittheilung, tag taum verfteben, bag nach ben Berichten herr Stoder man am Gebantage vom Rathhaus - Balton geblafen habe : "Bach auf, bu Stabt Jerufalem."

Dagu bemerkt bie "Rreugstg." : Es ift burchaus anerkennenswerth, bag unter ben Duntftuden, welche bet feierlichen Anlaffen bom ber Ballerie bes Rathhaufes geblafen werben, fic hat er in bedingter Beife Recht. Die fozialen auch Chorale befinten, und bie Antisemiten foll-Aufgaben in driftlichem Beifte gu forbern, bas ift ten eimas Befferes thun, als fich über fo ernfte

- Aus Braun ich weig wird jest enb-Dipingen, Siridlauben, Schodingen und hemmin- lauten beruhigenber. In Sigilien febrt bie Drb. Streben: Begengewicht ber Sozialbemofratie fein rer Buftig beamter fpricht fic in einer Brofdur

Bu ber Babl eines Regenten im Bergogthum in Bollin Abends nach 10 Uhr ein Auflauf, wel- alfo wenigstens bis Ende Diefes Morats abgefandt geiten abgeftiegen. Bring Bilbelm reift morgen aus, welche auf ten von une von Anfang an Dierbei befanden fich auch bie Bachter 3ob. Fr. gangen ift, entnehmen wir ber "Roln. Beitung"

barüber Folgenbes :

Richt munichenswerth eifdeint eine neue wurde hier angefichts bes im Auslande noch lebenben alten Daufes niemals einheimisch werben. Für bie Schaffung neuer Stammesfürften möchte bie Beit nach 1866 überhaupt ungeeignet ericheinen. Man tann niemals wiffen, ob eine neu eingesette beute reichsfreundliche Dynaftie - felbft wenn fie ber preußischen Rrone nabe verwandt mare - nicht in einiger Beit bie Oppofition gegen Raifer und Reich in ihrem Intereffe finbet. Bogu bem jungen beutschen Reiche noch folche hinderniffe funftlich icaffen ?" Rachdem ermahnt worben, wie ber neue Regent jedenfalls eine enge Militarfonvention mit Breugen foliegen muffe, wie bie Eifenbahnen icon an Breugen übergegangen, wie bie wichtigften Theile ber Befetgebung icon lange bem Bartifularismus entzogen find, fragt ber Berfaffer weiter : "Bas bliebe noch übrig im Großen und Bangen, als Lanbespolizei und Domanenverwaltung ? 3ft biefer beforantte Birfungefreis in ber That ein genugenber Boben für bas Einwachsen eines gang neuen Fürftenbaufes ? Burbe nicht ber gemeine Mann fragen, weshalb fo viel Glang und Reichthum auf einen Surften gehauft werben, ber ben größten Theil feiner Bflichten an ben Raifer abgetrete hat, für ben ber Raifer Die michtigften Gefcafte eines Stammesfürsten führt? Sollte es nicht 1500 Mart gestohlen. Auf Die Ermittelung ber am natürlichnen fein, bag wir bem Raifer, mel- Diebe ift eine Belohnung von 100 Mart ausder icon gu zwei Dritttheilen in ber That unfer Stammesfürft ift, mit bem Ramen auch bas übrige Dritttheil ber Befugniffe übertragen? -Diergu murbe nur bie Abanberung bes Landesgruntgefeges burch ein amifchen bem fünftigen ftere E. Reng verbunden war, fpielte fich vor Regenten und dem Landtage ju vereinbarendes Befet babin erforderlich fein : daß ber jedesmalige Raifer auch herzog von Braunfdweig ift, und es verftande fich von felbit, bag wir burch fich und von ihm wieder fpeziell bas Auftreten ber einen fürftlichen Statthalter bes Raifers bier in Braunichweig und nur bier regiert werben muß-Es wird bann noch ausgeführt, bag ju einer folden Abanderung fowohl Regent als Landtag befugt find, und weiter bemertt, bag nur ein Regent gewählt werben tonne, ber, wenn bie Beit tomme, bereit fei, binter ben Raifer gurudgutreren und ihm ben Weg gu ebnen.

Eine Depefche aus Guatemala melbet, bag eine Revolution in diefem Lande ausgebrochen fei. Es murbe ber Belagerungszustand erflart, mehrere hervorragende Offigiere wurden verhaftet und zwei ehemalige Minifter aus bem Lanbe vertrieben. Man glaubt, baß es bereits gelungen

ift, ber Bewegung herr ju werben.

#### Stettiner Rachrichten.

Stettin, 24. September. Bei ben bevorftebenben Berbft - Rontrollverfammlungen treten bie Mannschaften bes Jahrgange 1873, welche in ber Beit vom 1. April bis 30. September eingetreten find, sowie die Bierjahrig-Freiwilligen ber Ravallerie bes Jahrganges 1875, welche vom 1. April bis 30. September in ben Militarbienft eingetreten find, jum Landfturm über. Dabei ift es unumganglich nothwendig, bag bie Militarpaffe rechtgeitig vorher bem Begirtefeldwebel, in beffen Rontrolle fich ber Musicheibenbe befindet, eingereicht werben, bamit ber erforberliche Bermert, ohne welchen ber Uebertritt als nicht geschehen gilt, nicht fehle.

Reuerbings ift von bem Reichspoftamt

in Diefem Jahre gum legten Dal.

Anzeigers" maten bis jum 15. September an Babe- Unternehmen aufraffen muffen, beffen glangenber gaften eingetroffen : in Ablbed 3048 Berfonen, in Bing 1125, in Breege 313, in Deep 384, Impulse geben wirb. Es liegt auf ber banb, Dievenom 3253, Göbren 1325, Beringeborf 5994, bag eine formelle Abstimmung aller Gewerbetrei-Groß- und Rlein-Borft 356, Rolberg (bis jum 8. Sept.) 6645, Rrampas 2645, Lohme (Rügen) 741, Disbroy 6000, Ofternothhafen 131, Bol. gin 430, Brerow 579, Butbus 3046, Rugenmalbermunde 502, Sagnit 3800, Stolpmunde hafter Intereffenten Zeugnif ablegen ju laffen 1010, Swinemunde 4346, Thieffom 272, Bingft über bie Aufnahme, welche bas Brofeft im All-365 und in Binnowip 2240 Berfonen.

- Landgericht. Straffammer 1. Styung vom 24. September. — Am 1. Juli b. 3. batte ein Wagenschieber ber Breslau-Freiburger Bahn bes Guten etwas zu viel gethan und mar ichließlich auf einer Dienstmannetarre eingefolummert. Dies bemertte ber Arbeiter Aug. Fr. Bilb Lawrens, welcher bereits mehrfach wegen Diebstahle vorbestraft ift, und entleerte bem Schlummernben bie Tafchen. Deshalb heute megen Diebstable angeflagt, trifft ben &. eine Bucht- einer Ronfereng gufammen gu rufen, fo ift es hausftrafe von 2 Jahren, 2 Jahre Ehrverluft und bringend munichenswerth, bag bie Erflarungen Bulaffigfeit von Boligeiauffict.

Am 27. Junt b. 3. entstand in einer Strafe Inachten Monate möglicht vollzählig vorliegen, eingetroffen und im hotel ju ben Bier Jahres- Muftapha-Bafca gufammengezogen.

Braunichmeig" für eine Dronung ber Berhaltniffe den mehrere Rachtwächter gu gerftreuen fuchten. vertretenen Gedanten bes Reich slandes ber- Em alb und Rarl Ludwig Replaff, genaant austommt. Da bie Schrift une noch nicht juge- Rraufe, welche giem ich energifc vorgingen, mit ihren Stoden auf bie Menge einbieben und babet einen Souhmadergefellen nicht unerheblich verletten; biefer ftellte Strafantrag und Emalb felbftftandige fleinftaatlide Dynaftie, benn biefelbe und Replaff hatten fich beute megen Bergebens im Amt gu verantworten und murben unter Bewilligung milbernber Umftanbe ju je 30 Dr. Gelbftrafe ev. 10 Tagen Befängniß verurtheilt.

- In Folge mangelhafter Beleuchtung ber Treppe in bem Saufe Mondenftrage 17/18 ereignete fich vor einigen Tagen ein bedauerlicher Ungludsfall; bas Dienstmadden tes in biefem Saufe wohnhaften Gleischermeistere Duller wollte Abende einen Eimer mit beißem Baffer bie Treppe binunter tragen, hierbei glitt fle auf ber nicht belenchteten und icon ftart ausgetretenen Treppe aus und der Inhalt bes Eimers ergoß fich über bas Dabden und murben ihr Arm und Beine berart verbrüht, bag fie Aufnahme im ftabtifden Rranfenhaus fuchen mußte.

- Ale vorgestern ber Arbeiter Aug. Bie per in Bemeinicat mit 4 anderen Arbeitern in bem Saufe Wilhelmstraße 21 ein Belbfpind bie Treppe binauf transportiren wollte, murbe er bei einer Biegung ber Troppe gegen bie Bant gebrudt und erlitt einen Rippenbruch, in Folge tejfen er Aufnahme im Rrantenhaus fanb.

- In ber Racht vom 22. 23. b. Mts. wurde auf bem Schloffe bes Barone v. Gobed gu Tribenom bei Bollin ein Ginbruch verübt und bas gesammte Silberzeug im Berthe von circa gefest; bas Gilbergeng tragt bas v. Cobed'iche

Wappen. - Die gestrige Borftellung im Birtus Reng, mit ber bas erfte Auftreten bes Altmeieinem in allen Raumen febr gut besuchten Saufe ab. Der hippologifche Theil bes Brogramms jog natürlich bas hauptaugenmert ber Befucher auf herren E. Reng, 3. 2B. Sager und hubert Coole. Der mit bonnernbem Beifall empfangene Altmeifter führte einen in Freiheit breffirten oftpreußt ichen Bollbluthengft, genannt "Elimar" ber Strid fpringer, por. Uns unterhielten bie Bange ber boben Soule, Die bas fattliche eble Thier porzüglich ausführte, mehr, als bas theilweise miß. gludte Runftftud, es ale Reif- reip. Stridfpringer gu produgiren. herrn Reng murben brei mahrhaft verichwenderifc foone Blumenflude nach Solug feiner Elimar-Erergitien überreicht, von benen eine Die Dippomanen bes Stettiner Reitervereins gefpenbet hatten. herr Reng sen, murbe wiederholt gerufen. Der Schwiegerfohn bes Altmeifters, berr bager, ritt ben werthvollen fuchebengft "Galgenftrid" meifterhaft in allen Bangarten ber boben Soule. herrn Coole's faft rafend-ficher gu nennenbes Runftreiten mit Evolutionen, Lenbenritt, Manegesprung auf Die Croupe des galoppirenden Pferdes 2c., bas in fo frappirenter Elegang bier noch nicht geboten, enthuffasmirte bas Bublitum ju fanatifden Beifallsfpenben. Es ift die pièce de résistance des täglichen Brogramms und brudt ben anertennenswerthen Besammtleiftungen bes Birfus ben Stempel bes Borjüglichen auf. Beitere Leiftungen bes gablreichen Rünftlerpersonals besonders aufzuführen und gu rühmen, verbietet uns beute ber Raum unferes

### Deutschnationale Gewerbe-Ausstellung.

Die bisher auf bas Runbichreiben ber "Freien bestimmt worben, bag, wenn mehrere Badete ju Bereinigung gur Borbereitung ber beutschnationaeiner Begleitabreffe geboren, biefe aber nicht gleich- len Gewerbe-Ausstellung" vom 15. b. Die, bei geitig am Bestimmungeort eintreffen, Die Bestel- bem Bureau ber Bereinigung eingelaufenen Bulung ber gunadft eingegangenen Stude nicht bis ftimmungs - Ertlarungen weifen bie Ramen einer gur Anfunft bei übrigen noch fehlenden ausgesest fo großen Menge ber hervorragenoften Industriel- menes Material, benn fie bedarf bes Solges beim werben barf, vielmehr die einzelnen Badete nach len aus allen Branchen und aus allen Industrieihrem Eingang mit ber nachften Bestellgelegenheit Begirten Deutschlands auf, bag bie Unterzeichner bem Empfanger jugufuhren find. Bei Bestellung jenes Rundidreibene mit Recht fic ber hoffnung bes querft angetommenen Badets ift ber Empfan- bingeben burfen, bei ihrem Borgeben bie große ger ju benachrichligen, welche Badete noch fehlen. Debrheit ber beutiden Induftrie binter fich ju Der feit Juni b. 3 jeben Sonntag gwi- baben. Besonders wird in gablreichen Bufdriften fchen Stettin - Fintenwalbe - Altbamm vertebrente ber Ueberzeugung Ausbrud gegeben, bag es bei Extrajug (Abfahrt von Stettin 2 Uhr 30 Min. ber gegenwartigen Gefchaftslage nicht angebracht Rachmittage) fabrt Sonntag, ben 27. September, ift, abzun arten, ob von außen ber gufallige Ereigniffe einen Auffdwung berbeiführen, fonbern - Rach ber Baber-Statiftit bes "Reiche- bag bie beutschen Induftriellen felbft fich ju einem Berlauf ber nationalen Arbeit zweifellos machtige benben Deutschlands barüber, ob bas patriotifche Unternehmen ftattfinben foll ober nicht, meber möglich noch am Blage ift. Es tann fic nur barum banbeln, burd eine betrachtliche Babl namgemeinen gefunden bat. An alle Freunde bes Ausftellungs-Planes ergeht jest nochmals die bringende Mahnung, ungefaumt ihre Ertlarungen an bas Bureau ber Freien Bereinigung, Berlin C., Bruberftrage 12, gelangen ju laffen, auch wenn ihnen eine dirette Unfrage von dort nicht jugegangen ift.

> Da beabsichtigt wird, im Ottober bie Bertreter ber bem Ausstellungs - Plane gustimmenden Berantwortlicher Rebafteur 2B. Stevers in Stettir Industriellen aus allen Theilen Deutschlands gu

Eine große Angabl von Bereinen und Berbanben, welche nach Beitunge-Radricten fich berette für die Ausstellung ausgesprocen haben, bat bis jest ber "Freien Bereinigung" eine Direfte Mittheilung noch nicht jugeben laffen. 3m 3ntereffe ber Sache merben biefe Bereine erfucht, bies sobald ale möglich zu thun. Auch biejenigen Bereine, welche im Laufe bes Commers noch nicht Belegenheit hatten, Stellung gur Sache gu nehmen, werben jest gewiß balb in ber Lage fein, ihre Erflärungen abzugeben.

Wir wiederholen nochmals, bag alle Bufdriften gu richten find an bas Bureau ber "Freien Bereinigung", Berlin C., Bruberftrage 12.

Bermischte Rachrichten.

Eine peinliche Begegnung batte biefer Tage ein reicher Banfier in St. Betereburg. Begen fünf Uhr Nachmittage, wo bie beau monde ter nordifden Metropole gewöhnlich ju fuß und ju Bagen ben Remftt-Brofpett gu paffiren pflegt, promenirte ber herr Bantier ebenfalls ben Brofpeft entlang. Un ber Ede bes Remift-Brofpeftes und ber Rarawannaja blieb ber Banfier, ben bie "Nowosti" "Ignatit Imanowitich B. " nennen, fteben und rief feine ibm in ber Entfernung folgende Equipage beran. Eben im Begriff, in Diefelbe gu fteigen, borte ber Bantier ploplich Die in fomadem Ion ausgesprodene Bitte : "Outer Berr, geben Gie mir um Chrifti willen eine Rleinigfeit! Ignatit Imanowitich beachtete Strafen ettler fonft gwar nie, aber biefe Stimme machte auf ibn einen gang bejonderen Ginbrud. Er griff in feine Safche, bolte ein Belbftud bervor und reichte es, fich bem Bettler gufehrend, bemfelben bin. Der Bettler fab aber fo eigenthumlich aus, gang anbers, wie fle fonft auszuseben pflegen. "Rimm Alter, wenn Dir gegeben wirb," rief br Bantier ungebulbig. Der Bettler blidte auf und beiber Augen begeg neten fich. Bas jest gefcab, läßt fich nicht beforeiben. Mit weit geöffneten Augen faben beibe einander farr an; endlich fam ber Bantier gu fich, eilte auf feinen Bagen gu, feste fich binein und rief bem Rutider mit nervofer Aufgeregtheit gu : "Fahre fonell!" Der Bettler ftanb noch langere Beit fo ba. Blöglich maif er bas empfangene Gelbftud weit von fich und rief : "Ignafchta, mein Ignafchta, Du Sourte !" und fiel ohnmad. tig nieber. Man brachte ibn auf die Bolizei und allmälig flarte fic ber Sachverhalt auf : Der arme Bettler, mit Ramen &- w, war einst ein reicher Mann gemefen und hatte zwei große Baufer und mehrere Manufakturwaarenlager in Betersburg befeffen. Spater begann er ungludlich ju fpetult ren, verpfandete feine Saufer, um fich in verfchiebenen Stadthetien noch andere gu faufen; bie Baufer fielen im Breife und ber reiche Dann kennte bie Birfen nicht mehr begablen Erft bie Baufer und bann bie Dobilien wurden unter ben hammer verkauft und ber reiche &. war ein armer Mann. Als es ibm noch gut ging, biente ber jepige Bankier Ignatji Imanomitsch B. bei ibm als Diener, wurde fpater alteffer Sausfnecht und gab folieglich feinem Brobberra auf zwei Dbliga tionen Belb. Ale &. bie boben Binfen nicht mehr gablen tonnte, trug "Ignafcta" ohne Erbarmen auf ben Bertauf ber Baufer an und bebielt biefe, ba er ja tie Obligationen befag.

Ein unscheinbarer Artitel bat fich in ben letten Jahren eines gang enormen Bufpruches bes Bublitums nicht allein unferes engen Baterlandes, fonbern auch überfeeischer Lanber gu erfreuen gehabt und fich ale einen Export Gegenstand erften Ranges erwiesen : wir meinen bie Roblenangun. ber ber Firma M. B. Berger u Co. Rachf., Berlin, Unter ben Linden 43. Diefelben find von allen Materialien Diefer Art einzig auf ber Antwerpener Beltausstellung prämitrt worben. Bei ben fortgefest fteigenden Bolgpreifen find biefe Roblemangunber ber fparfamen Sausfrau ein bochwillfom-Angunben gar nicht mehr, nur Rohlenangunber und Rohlen refp. Briquettes. Wie wir horen, fenbet bie genannte Firma Jebem, ber ben Roblenangunber tennen lernen will, ein Eremplar per Boft

gratie und franto gu. - In ber Schwimmichule eines oberöfterreichifden Gees. Mutter: herr Gowimmmei-

Dem Fraulein geschieht nichts. Die fdwimmt wie quo ante bestebe.

eine Gans.

Runft und Literatur.

Bor einiger Beit ging burd fast fammtliche beutiche Blatter bie Rotig, bag nach bieber unbenupten ardivalifden Quellen eine Bublifation über Bring Louis Ferbinand, ber feinen belbenmuthigen Tob bei Saalfelb fanb, bevorftanbe. Bie nun befannt wird beginnt bie Beröffentlichung Diefer fur Die preußische und beutiche Beichichte fo michtigen Arbeit im Ottoberheft ber "Deutschen Runbicau" und barf man ber auf umfaffenben Studien beruhenden Arbeit mit gro-Bem Intereffe entgegenseben, wird boch biefelbe 3. B. jum erften Male Briefe bes Bringen und an ihn gerichtete Mittheilungen, welche blutburchtrantt bei feinem Leichnam gefunden murben, enthalten

#### Telegraphische Depeschen.

nach Bien, Die Frau Bringeffin am Freitag nach Rarlerube

Stuttgart, 23. September. Bei bem geftrigen Diner bes fommanbirenben Benerals pon Schachtmeper verweilte ber Raifer zwei Stunben. Der Beneral brachte im Ramen bes 13. Armeeforps einen Toaft auf ben ocerften Rriegeberen aus, bem bas Armeeforps jum Ruhm und guz Ehre bes Baterlandes ftete folgen werbe. And Die Bringen Albrecht von Breugen, Bilbelm von Burtemberg und Arnulf von Batern, fowie Beneral-Felbmaricall von Moltte wohnten bem Diner bei. - Minifterprafibent v. Mittnacht, bei bem ber Rronpring fpeifte, feierte feinen boben Baft als ben ruhmreichen Führer ber wurtembergifden Truppen in unvergeflicher Zeit, als den Forberer von Runft und Biffenicaft, ale ben erhabenen Bringen, ber boch und Riebrig gleich nabe ftebe. Der Rronpring gebachte in feiner Ermiberung ber großen Beit, welche ein gemeinfames Band um ben Rorben und Guben bes Baterlandes gefdlungen habe und verficherte, ber Raifer wie er felbft meilten ftete gern im Guben und feien gerührt und ergriffen bon ber begeifterten Aufnahme, die fie bier gefunden. Der Rronpring folog mit einem Doch auf ben Ronig und bie Ronigin von Burtemberg.

Stuttgart, 23. September. Der Raifer ift beute Rachmittag 41/2 Uhr nach Baben - Baben abgereift. Der Ronig, Die Bringen und Die Bitngeffinnen bes fonigliden Saufes maren auf bem Bahnhofe anwesend, wo fich ber Raifer in überaus berglicher Beife von ihnen verabichiebete. Auch Die Generalität und bie Minifter maren, tropbem febes Beremontell abbestellt mar, auf bem Bahnhof eifdienen Der Rroupring reifte um 31/4 Ubr nach homburg v. b. bobe, Bring Albrecht via Frankfurt a. M. nach Erbach ab. Der Beneralfelbmaricall Graf Molite bat fic von

bier nach Munchen begeben.

Bien, 23. September. Bring Bilbelm von Breugen ift jum Oberft-Inhaber bes 7. Oufaren-Regimente (früher Bring Friedrich Rarl von Breugen) ernannt worben. Der Regimente-Rommandeur Dberft Boforny ift aus Fünffirden bier eingetroffen, um fic übermorgen, bei Anfunft bes Bringen Bilbelm, bei bemfelben gu melben.

Bien, 23. September. Der "Bol. Rorr." wird aus Betereburg gen elbet, ber Raffer von Rugland babe bem bulgarifden Rriegeminifter, Generalmajor Fürsten Cantacugene, ber gleichzeitig ruffifder Offizier ift, befohlen, in feiner Eigenschaft als Rriegsminifter feine Entlaffung gu nehmen und unterfagt, Die oftrumelifche Bewegung irgendwie ju unterftupen. Die ruffiche Regierung babe ferner bas Zuströmen von rufftichen Freiwilligen nach Bulgarien verboten.

Trieft, 23. September. Der Ronig von Grechenland ift, von ben Spipen ber Beborden empfangen, bier eingetroffen und hat fich fofort

nach Griedenland eingeschifft.

Rom 23 September. Geftern find in ber Broving Balermo 192 Berfonen an ber Cholera erfrantt und 97 Berfonen gestorben ; in Birgentt tam eine Erfrantung, in Maffa-Carrara 2 Erfrantungen und in Barma 10 Erfrantungen und Tobesfälle vor.

London, 23. September. Aus Ronftantinopel wird via Barna telegraphirt, bag bie Pfocte protestiren mirb, ohne einzuschreiten. Rreta befinbet fich in sollem Aufftanbe.

Mthen, 23. September. Es werben bier Brotefte gegen bie bulgarifche Bewegung vorbereitet Es find alle Magregeln getroffen, um bie Armee, wenn nothwendig, mobil gu machen.

Bufareft, 23. Gepte ber. Die Rachrichten ber "Times" betreffen, eine biesfeitige Dobiliftrung, fowie über ben Abichluß eires Bertrages gwifchen Rumanien, Gerbien und Briedenlaub, um eine Annerion Macedoniens burd Bulgarien gu verhinbern, find gutem Bernehmen nach völlig unbegrunbet.

Mostau. 23. September. Die beutige "Mostauer Zeitung" fpricht fich febr entichieben gegen ben Fürften Alexander von Bulgarien unb beffen Regierung, welche bas bulgarifche Bolt unter bem Dedmantel bes angeblichen Billens bes Raifers von Rufland ju bem jungften thorichten Schritte verleitet habe, aus. Die gange fter, meine Tochter magt fich ju weit binaus. Ich Angelegenheit burfte in nichts verlaufen, wenn bie Türkei ihre Truppen einstweilen noch nicht einbitte Sie, schwimmen Sie ju ihr hinaus, es Turkei ihre Truppen einstweilen noch nicht ein-könnte ihr was geschehen. — Schwimmmeister: ruden laffe und Rufland energisch auf bem status

Rouftantinopel, 23. September. Die Bforte bat an bie Signatarmachte bee Berliner Bertrages ein Rundichreiben gerichtet, in welchem fie gegen bas Berhalten bes Fürften von Bulgarien und bie Berlegung bes Bertrages Broteft erhebt und erflart, ber Gultan babe befoloffen, bie ibm laut Artifel 16 bes Berliner Bertrages jufteben-

ben Rechte effettib ausguuben.

Ronftantinopel, 22. September. In Folge ber aus Rumelien eingegangenen Radrichten murbe in einem bereits am Sonnabend unter bem Borfige bee Gultane ftattgehabten mehrftunbigen Di nifterrathe die Frage biskutirt, ob die Pforte fraft bes ihr burch bas organifche Statut jugefprocenen Rechtes Truppen nach Rumelien entfenden folle. Die Meinungen ber Minifter maren getheilt; einige befürmorteten bie Entfendung von Bangerfoiffen mit 2000 Mann Truppen nach Burgas (Dftrumelien), fowie ben Einmarich nach Mace-bonien; andere waren ber Anficht, bag junachft Die Bertragemachte fonfultirt werben mußten. Minden, 23. September. De Bring und Borlaufig wurden einige Bataillone von Abriaber einzelnen Gewerdetreibenden gu Anfang bes bie Bringeffin Bilheim von Breugen find bier nopel in Der an ber Grenze liegenden Stadt Tos Trama am rothen Areux. Rad bem Frangofficen bon E. Arnold.

"Onabige Frau - ericeint Ihnen biefe Annahme unvereinbar mit Dabame Boucep's Charafter ?" fragte Blora falt.

"Aber bas ift ja abidenlich," gurnte Belene. "Es mag Ihnen fo ericheinen, wenn ich auch nicht um Madame Bone:p's willen meine Rolle fpielte."

"Richt um ihretwillen? Belde Motive letteten Sie bann?"

"Onabige Frau — baß ich jo banbelte, wie es that, follte in erfter Linie mir felbft gu Bute tommen - vielleicht auch Ihnen, wenn Ste barauf eingeben "

"Auch mir? 3ch verftebe Gie nicht - was batte ich mit Ihnen gemein ? 34 tenne Sie nict -

"Das mag fon fein - ich bagegen tenne Sie foon langft, gnabige Frau."

Flora außerte Dies siemlich bestimmi, aber in Durchaus beideibenem Ton; Belene blidte fie prufend an und fagte bann um vieles freund-

"36 muß Sie bitten, fic beutlicher auszufprechen."

Slora, jum erften Dal ibre Augen voll auffolagenb, und Delene bemertte mit Erftaunen, bag es munberbar icone bunfle Augen maren, welche unter ben langen Bimpern verborgen lagen.

Blora glitt mit ihren automatenhaften Be-

hierauf warf fle einen rafden Blid binaus auf ben Rorribor und bann folog fle beibe Thuren Sanden," murmelte Belene gepreßt. ab und fagte einfach :

Belene nidte und fich im Stillen gelobent, auf "Sie thaten nun, mas jebe Unbere an shrer bafr aber beideiten. "Sprechen wir querft von licen Somur geleiftet!"

ihre Mittheilung ju beginner.

"Ich habe Ihnen gefagt, bag to Gie fenne, fammtliche Thuren offen." gnabige Frau," fagte Flora letje, "und ich will es Ihnen beweifen. Buerft aber will ich Ihnen welche Beife Gie Diejen Umftand rechtfertigen verschiebene Daten mittheilen, welche Ihnen jeden- wollen. Dag ich alle Bugange offen fand, ftanb falls icon Ropfgerbrechens getoftet haben Sprechen in bireftem Biberfpruch mit Ihrer Bflicht gegen wir querft von ber Thur, welche Gie bisher ftete Ihre Bebieterin. Diefe Dame mag viele Fehler gefchloffen gejeben und welche fic geftern nach baben, fur Sie aber ift und bleibt fie boch bie bem Beggeben Ihres Gemable plöglich por Ihnen Derrin, welche Sie nabrt, Sie fleibet, Gie reichöffnete. Sie brangen ohne Somierigleit in ben lich lobnt und teshalb wohl bas Recht bat, Ber-Bavillon und entbedten Des bort verborgene Bebeimniß - glauben Ste, bag Ihnen Dies obne jum minbeften fonoben Undant, und ich frage meine Bulfe möglich gemejen mare ?"

"Bie," rief Belene befturgt, "Gie mußten -"Als Ihre Stute Ste gum erften Dal in Die fleine Baffe trug, betrat ich bie lettere bon ber entgegengefesten Gette und betrachtete Dig Blad's Manover. 3ch trat bann joweit por, bag Gie mich feben mußten - ich wollte Ihre Reugier erregen und Gie bagu bringen, bem Bebeimniß nachzuforfden."

"Ab - Sie hatten mich gefeben," fagte Delene Enbe mar. migerautid und befturgt.

"Ja, gnadige Frau, und ich zweifelte nicht baran, baß Sie wiebertommen murben.

"Sie tamen freilich erft viel fpater, ale ich es erwartet hatte - erft geftern - Sie fagen in febr großmutbig und fo forglos in Betreff thres Dulfe bes Metallarbeitere Abric und pflegte Sie einem Stater und erwarteten boch wohl verborgen "Deshalb tam ich ber, gnabige Frau," fagte bas Beggeben Ihres herrn Gemahls. Als herr balb ich es will, und not nothig babe, um bee Duranbean fic entfernt batte, mußte ich, bag Geminnes willen meine herrin gu verrathen. 3mei. Sie vor Begier brannten, in bas geheimnistvolle tene richtet fich meine Danblungeweise überhaupt mille Thevenin und gingen nach Benf, wo Sie Gebaube einzubringen und ba bies meinen Blanen nur forberlich fein tonnte, trug ich Gorge, Die Thur nur angulegen.

"Meine Abficht gelang vollfommen megungen gu ber in Delenen's Schlafzimmer traten burch bie fleine Bforte in ben Garten; führencen Thur, offnete biefelbe, blidte in's um mich indeß gegen alle Eventualtiaten ficher Borte wie 3bre bandlungen mir burchaus rath-Solafzimmer und nidte befriedigt, als fie es zu ftellen, ließ ich bie Thur binter Ihnen in's felbaft erfdeinen," fagte belene völlig verwirrt, Reue mit beren Aufgablung martern ?" Solog fallen - jest mußten Gie vormatte." "Alfo mar to nur ein Bertzeug in Ihren

"Benn Sie es jo auffaffen wollen, gnabige "Go, gnabige Fran - jest will ich reben." Fron, ja," verfeste Flora mit rubiger Burte; bige Frau," unterbrach Flora bie Rebende leb- "Sie haben im Berein mit Abric einen feier-

ibrer but ju fein, gab fle Flora ein Belden, Sielle auch gethan baben murbe - Sie gingen Ihnen felbft. gnabige Frau - Sie find eine geumber und fucten fich ju orientiren und fanden borene Darion -

> "Bang recht - ich bin integ neugierig, auf trauen in Gie gu fepen. 3hr Betragen befundet mich umfonft, welche Dotive Gie hierbei geleitet baten mogen, benn Sie trauen mir boch mobil nicht bie Bemeinheit gu, daß ich mit einem untreuen Dienftboten gemeinschaftlide Sache machen und von bem Berrath, welchen Gie in Szene gu jegen beliebten, Rugen gieben merbe ?"

ruftung gedußert, Flora indeg foien babuech in teiner Beije bewegt. Gie blidte bie junge Frau bielt, fagte bie junge Frau mit erftidter Stimme: rubig an und wartete gedulbig, bis Delene ju

"Sie taufden fic, gnabige Frau," fagte fle bann falt; "es liegt freilich febr nabe, mir folde Belbes, bag ich mich bei ihr bereichern tann, fonicht gegen Mabame Boucey, wie bies velleicht ben Unichein bat - fle foll nicht unter meinem - Sie Blora bestimmt.

"In oiefem Falle muß ich gefteben, bag 3bre "und ich werbe Ihnen wirflich bantbar fein, wenn Sie gur Sache tommen wollen. Deine Beit ift beschränft und - "

"3d werbe mich möglichft furs faffen, gna- in Delenens Blid bobrend, fuhr fie fort :

Belene erbebte, faßte fic aber raid und fagte

möglichft gelaffen :

"Das ift fein Geheimniß."

3hre gange Familie murbe am 4 Dezember 1851 in ber Strafe jum rothen Rreng ermorber ?" fuhr Flora in fragendem Tone fort.

Delene nidte ftumm - fie war furchtbar erregt, aber Flora foien bies nicht beachten gu wollen, bonn fie foste ihr Eramen unbeirrt fort :

"Außer Ihrem Bruber Juftus Marion fanben auch beffen Battin und Beiber fleines Rinb, fowie 3hre Mutter, 3hre jungere Samefter 3fabella und ein Freund 3bres Brubers, ber Stubent Alfred Raymond, in beffen Wohnung Sie Mue Buflucht gefucht, ben Tob ?"

Belene laufcte biefen ibr, ach fo betannten, Delene batte biefe Borte in lebhafter Ent- aber beehalb nicht minber graufigen Details mit gespannter Aufmertfamteit - ale Flora jest in e

"Weshalb mublen Sie mit unbarmherziger Sand in Bunben, welche fich nie foliegen merben ?"

"Sie felbft maren am Ropf burch einen Schlag Mottre untergufchieben, Diefelben find jeboch bier mit Flintentolben vermundet," fprach Flora einnicht gutreffenb. Erftens ift Dabame Boucep tonig weiter, "Dottor Thevenin rettete Gie mit in feinem eigenen Saufe ?"

"Auch bas ift mabr," bestätigte Belene.

"Sie verliegen Baris in Gefellichaft ber Famit herrn Duranbeau gufammentrafen Gie beiratheten ibn por bret ober vier Jahren und febe-Borgeben leiben und wird es auch nicht," folof ten mit ihm nach Frankreich gurud, ale bie Umneftie erlaffen murbe."

> "All biefe Thatfachen find allgemein befannt." fagte bie junge Gran tonlos, "weshalb mich auf's

"Go will ich Ihnen jest etwas mittheilen, was nicht allgemein befannt ift, gnabige Frau," entgegnete Flora unbewegt und ihre Augen tief

(Für Leberleidende.) Sagard, Regby, Stralfund. Herrn Richard Brandt, Bürich Ersuche Sie höstlichst, mir umgehend 20 Schachteln von Ihren schweizervillen zu schieden, ich habe ein Leberleiben und find mir die Billen so sehr wohlthuend. Hochachtungsvoll F. Thies, Kreiteschlemmereibesiger

Man perfichere fich ftets, bag jebe Schachtel Apotheter R. Braudt's Schweizerpillen (erhältlich a Schachtel # 1 in ben Apotheten) ein weißes Krenz in rothem Feld und ben Namenszug R. Brandt's trägt und weise alle anders

#### Börfenbericht.

Stettin, 28. September. Wetter leicht bewölft. Temp. + 15° R. Barom 28" 5"'. Wind WSB. Beigen fester, per 1000 Rigr. loto alter 153-157 beg. neuer 148—153 bez., befekter 140—146 bez., per Sep-tember-Oktober 155,5—155 bez., per Oktober-November do., per Rovember-Dezember 157 bez., per April-Mai

167,5—167 bez.
Riogen fester, per 1000 Klgr. loko inl 126—129 bez., per September-Oktober 130,5—129,5—130 bez., per Oktober-November 131—130,5 bez., per November 133,5 bez., per April-Mai 142—141,5 bez Gerste per 1000 Klgr. loko 120—140 bez., feine Brau-

Her Notiz bez. Safer per 1000 Kigr loto Bomm. alter 138—140 bez., neuer 115—130 bez.

Binterrübsen unverändert, per 1000 Kigr. loto 200 bis 203 bez.

Binterraps per 1000 Klgr. Iolo 200-205 bea Rüböl still, ber 100 Klgr. loto o. F. b. Klgt. 46,5 B., ber September 45,5 B., per September Oftober 45,5 B., ber April-Mai 47,5 B.

Spiritus niebriger, per 10,000 Liter % loto o. 40,3 bes, der September 40 nom., der Septembers Ottober 40 B, per Ottobers-Rovember 39,5 B., der Nosbenbers-Desember 39,3 B., der April-Mai 40,7 B.

Betroleum der 50 Klgr. loto 7,8 fr. bes

Beizen 140-152, Roggen 134 bis Bandmartt. 137, Gerfte 136—145, Hafer 125—140 Kartoffeln 133—39, Heu 1,75—2 25, Stroh 15—18

#### Befanntmachung Mm Connabend, ben 3. Oftober b. 3., Radim.

5 11hr, foll der frühere Garnijon-Holzplatz (Mr. X), gegeniber dem Dampfichiffs-Bollwerl gelegen, öffentlich meiftbietend verbachtet werden.

Der Termin wird in der "Ober-Kaponiere" am Dampfichiffs-Bollwert abgehalten; die Bedingungen für Die Berpachtung können in unferem Geschäftszimmer vor her eingesehen werben. Stettin, ben 22. September 1885.

Die Reichstommiffion

für bie Stettiner Festungsgrunbstüde.

2111ftions = 2111zeige.
Am 29. d. Mits., Bornittags von 10 Uhr ab, joll im Materialien-Depot auf dem hiefigen Berliner Bahnhofe im größeres Quantum Matulatur öffentlich meistbietend

Stettin, den 23. September 1885

Petzold, Materialien = Berwalter.

#### Stettin-Kopenhagen.

Bostobir. "Titamia", Kapt. Ziemte.
Son Stettin jeden Sonnabend i Uhr Nachm.
Bon Ropenhagen jeden Mittwoch 3 Uhr Nachm.
L Kajüte & 18, II. Kajüte & 10,50, Dec & 6.
On. und Retour, sowie Randreise-Billete (30)
Tage gültig) zu ermäßigten Preisen am Bord bes.
Litamia erhältlich. Bud. Christ. Gribel.

Nervenzerrüttung!! (ipeziell selbstverschuldete), Schwäche, sämmtl. Unter-leibstrauth. heilt sicher unter Garantie Dr. Mentzel, nicht approbirter Arzt, Hamburg, Kielerstr. 26. Ausw.

Trunksucht beile mit und ohne Wiffen des Leis Bengen. Solche, jowie Rath u. Anleitung fende gratis zu. Droguift A. Vollmann, Berlin N., Reffelftrage 83.



Praftisches Wochenblatt für alle Hausfrauen.

Hark vierteljährlich

Seranegegeben von Clara von Studnit in Dresben. beglanbigte 80,000. Beile. Die Beilage von 1000 Preisliften, Prospekten, Circularen u. s. w. kostet 3 M

Probenummer gratis durch jede Buchhandlung

XII. Jahrgang.

XII. Jahrgang.

### Deutsche Rundschau.

herausgeber: Julius Robenberg. Berleger: Gebriider Paetel in Berlin. Mit bem in ber gweiten Salfte bes Geptember gur Ausgabe gelangenben Ottoberheft beginnt bie

\_\_\_\_ Deutsche Rundschan =

ihren zwölften Zahrgang. Während dieser Zeit ihres Bestehens sowohl in ihren Grundsätzen, als im Berhälmiß zu ihren Lesein besessigt – benen sie für ihre fortdauernde Gunst nicht warm genug danken kann — darf die "Densiche Kundschau" sagen, daß sie zu einer anerkannten Institution des geistigen Lebens in Deutschland geworden ist, und wie sie den Beweis geliesert, daß auch für uns die Zeit der großen, dornehm gehaltenen, reich auszesstateten Revuen gesommen ist, so wird sie sich den Ruhm nicht nehmen lassen, auf der Bahn, die sie zuerst betreten, auch die Erste zu bleiben. Das Ottoberheft wird erössnet mir der Rovelle "Die Richterin" von Conrad Ferd. Meher. Ein nener Koman von Gottsried Keller wird folgen Bon dem reichen Inhalt des Ottoberheftes erwähnen wir serner: Prinz Louis Ferdinand. Nach disher undenutzten archivalischen Material. Bon Dr. Haul Baillen. — Erinnerungen an Gustad Nachtsgal. Mit einem Theil seiner ungedrucken Correspondenz. — Persische Briefe. Bon Pros. Dr. Drugsch. — Ralifornien. Bon Dr. E. Meher. — Die Junghme d.r Geisteskraushen Kundskan. Bon Bros. Dr. L. Weher. — Die Angrisse auf unsere Währung. Bon Brosessor ihreiten. Bon Bros. Dr. D. Weher. — Die Angrisse auf unsere Währung. Bon Brosessor ihreiten. Bon Bros. Dr. L. Weher. — Die Angrisse auf unsere Währung. Bon Brosessor ihreiten. Bon Bros. Dr. L. Weher. — Die Angrisse auf unsere Währung. Bon Brosessor ihreiten. Bon Bros. Dr. L. Weher. — Die Angrisse auf unsere Währung. Bon Brosessor ihreiten. Bundschan. wird an Mannigsaltigseit und Berth seines Indalts von keinem früheren übertrossen Hundschan. wird an Mannigsaltigseit und Berth seines Indalts von keinem früheren übertrossen werden; er wird erneutes Zeugniß dafür ablegen, daß die

"Dentsche Rundschan" keinen anderen Ehrgeiz kennt, als den: die besten Areise des den schen Publikums in beständiger geistiger Gemeinschaft zu erhalten mit den besten Araften der dentschen Wissenschaft und Literatur!

Die "Deutsche Hundschau" erscheint in zwei Ausgaben: a) Monats-Ausgabe in Geften von mindestens 10 Bogen. Breis pro Quartal (3 Hefte) 6 1/26 b) Halbmonatshefte von mindestens filmf Bogen Umfang. Preis pro Deft 1 1/26 Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten entgegen. Probehefte sendet auf Berlangen zur Austat sebe Buchhandlung, sowie die Verlagshandlung von

Gebrüder Paetel in Berlin W., Lützowstrasse 7.

XII. Jahrgang.

XII. Jahrgang.

#### Bogen starke) des neuen Jahrgangs mit der in 14 Farben her-Jahrgangs unserer künstlerisch gestellten Gratiskunstbeilage "Gerettet" erschien soeben und ist reichhaltigst ausgestatteten und textlich Interessantesten durch alle Buchhand-lungen zu beziehen für Zeitung zum Preise von



40 Pfennig pro Heff

Dampffutter und Jollen

2 Mk. 50 Pf. pro Quartal.

liefert und empfiehlt mit vollem Inventar schon von 1500 M an die einzige Spezialsabrik a. d. Kontinent von R. Holtz in harburg a. E. (früher Develgonne). Muftritte, reichhaltige Rataloge gegen 60 & in Briefmarfen.

Die gelesenste Zeitung in Berlin

### Berliner Zeit

l. Deutsches Heim, 2. Gerichtslaube 3. Aus alter und neuer Zeit.

Pro Quartal Abonnement in Berlin M. 4,20. Ausserhalb bei jedem Postamt

#### mattfeldt & Friederichs. Stettin, Bollwerf 36,

expediren Baffagiere Bremen

mit den Schnelldampfern bes Norddeutschen Lloyd Reifebauer 9 Tage.

## Grassmann's

Pavierhandlung. Schutzenstraße 9 und Rirchplat 3-4,

### empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Schreibebüchern

in allen Lintaturen, wie einfache Linten in verschiedenen Weiten, Doppellinten für Bentich und Latein (mit und ohne Kichtungstinten,, Griechijch, Rotanden, Rechenbücher n. f. m.

Schreibebiicher auf iconem, ftarten, weißen Schreibeapier, 3½, und 4 Bogen start, à 8 Å, per Dutjend 80 Å
Schreibebiicher desgl., steif brochirt, 10 Bogen start, à 20 Å, 20 Bogen start, à 40 Å
Ottabbiicher mit und ohne Linien, 2 Bogen start,

à 5 Å, 4 Bogen ftart, à 8 Å, 10 Bogen ftart, à 20 Å, 20 Bogen ftart, à 40 Å

Chretbehefte besgl., 2 Bogen ftart, à 5 Å, per Dugend 50 Å

Schreibebücher auf startem extraseinen Beltn-papier, 3½—4 Bogen stark, à 10 A, per Dugend 1 M, 10 Bogen stark, à 25 A, 20 Bogen stark, à 50 A, 30 Bogen stark,

à 75 Å Ordungsbiicher à 10 &
Aufgabebiicher (Oftav) à 5 & und 10 &
Notenbiicher à 10 &, größere 25 &
Beichnenbiicher à 9, 10, 15, 20, 25 u. 50 &
extra große à 1 &

Rontobiicher zu 5, 10, 15, 20 und 25 A Rottzbiicher in Wachstuch, Leinewand, Beber 20 zu den billigsten Preisen.

Carl Bressel, Büchsenmacher,

Stettin, Breitestraße 19, nabe ber Papenftr., empfiehlt fein großes Lager bon

Jagdgewehren aller Art, Bürich- u. Scheibenbuchfen bestbewährtefter Softeme, Centralfenerbuchsflinten mit faft rajantem Schuß bis 200 Schritt. Teichings, Revolvern 2c. 2c., überhaupt alle Arfen Wassen und jede dazu gehörige Munition zu billigsten Preisen und größter Garantie-leistung. Größtes Lager sammtlicher

Jagdutensilien.

Bei Zahnichmerz Dr. Hartungs be-vend. Die Fl. 75 & i. d. Belitan-Apothete, Relficlägerst 6.

Einen Schwur ? Detene emporionellenb.

Den Schwar, Die Onfer bos 4. Dozember ju ftrafen. Der Mann. welcher an ber Spipe foulbigen. Ich habe nie mit biefem herrn ge feiner entmenfcten borbe flebend, Den Befehl gur fprocen - er fennt mich nicht, bat mich niemals Riedermepelung wehrlofer gegeben batte, follte gefeben -" tiere Blutthat bugen -"

Ungludliche, wer bat Ihnen gejagt ?" fiel Belene ber Rammerfrau foredenebleich in's

Auch ber Elende, welcher Ihren Bufluchtsort verrathen batte, follte feiner Strafe nicht entgeben," feste Flora ihren Bericht fort ohne ber Unterbrechung ju achten ; "bem Jubas, welcher 3bre gange Familie and Meffer geliefert, bem intelleftuellen Urheber bes Gemepels galt 3hr Radeidwur."

Mit tonvalftvifder heftigfeit faßte Belene Flora's Banbe

"Ber bat Ihnen bas gefagt ?" ftammelte fie aushorchen." atbemlos; "wer tonnte Ihnen Diefe Details, welche außer mir nur -

"Beren Abric befannt find," icaltete Flora ftimmt :

"Rein, gnabige Frau - Sie thun herrn gu rachen — bie, welche Gie jur Baife gemacht, Abric Unrecht, wenn Gie ibn bes Berratbo be-

"Aber bann begreife ich nicht —"

"Sie follen balb flar feben - retapituliren wir nur furg, um mas es fic banbelt. Gie fuchen feit gebn Jahren zwei Ramen - ben Ramen bes leitete und ben Ramen bes Sauprverrathers tft's nicht so?"

"Ja - fennen Gie bie Ramen ?" "Ich tonne fle und Ste tennen fle ebenfalle."

"Ich? Gie traumen!"

"Sollten Sie ben General Boncey nicht wieber erfannt haben ?"

Belene ftieg einen Schrei aus und wich gurud, mabrent thr erfter Gebante mar : "fie will mich

Flora mochte mobl biefe Unnahme ber fungen Frau ahnen, benn fle jagte fest und be-

"hat herr Abric Ihnen biefe Mittbeilung ge- bie Berfonlichfeit ertannt baben und überbies er- ihr Dhe folug, fuhlte fie fich wie gerfcmettert.

Belden Sommt?" rief helene außer fich, "follte anch er ein flare ich Ihnen rund heraus, bag ich hierher tam Bisher hatte fie abfichtlich bie Augen geschloffen, Berrather sein, bann fei Gott mir gnabig!" mit bem Borfat, Ihnen biefen Namen zu nennen, fie wollte nicht feben, woran fie boch langft nicht falls Gie benjelben nicht wiffen follten."

Flora, jedes einzelne Bort fcmer betonenb.

Mannes, welcher bas Gemehel am rothen Rreng an - fle wollte fpreden, aber fein Ton entrang Jabella, batten feine Abnung von bem Entfig. fich ihren bebenben Lippen und bie Sante fest lichen, und nun mußte fie von einer Fremben, an ihr wildichlagendes berg preffend, flohnte fie einer Untergebenen bas aussprechen boren, mas

> "Bobian, gnabige Frau - ich will Ihnen nach einer Beile entichloffen ; "ber Berrather beißt Julius Duranbeau - es ift 3hr eigener Batte !" - -

18 Rapitel.

herrn Morand's Tochter. Belene batte balb und balb gefürchtet, tiefen "Leugnen fie nicht, gnabige Frau, Gie muffen Ramen gu boren, und boch, ale berfelbe jest an

mehr zweifeln fonnte, und eru flora's unerbitt-"Und - ber - Andere ?" fammelte Belene, liche Borte zeigten ibr, in welchen Abgrund von beren Rorper mit taltem Schweiß bededt mar. Elend und Schande fie versunten mar. Duran-"Sollten Sie biefen Ramen wirflich nicht fen- beau's Gattin - Die Lebensgefahrtin eines Mannen, ober ift es nur eine ebenfo naturliche, wie nes, auf welchen man balb mit Fingern meifen verzeihliche Scheu, welche Sie binbert, in Diefem wurde - ber Gebante mar nicht auszubenten. Falle offen gegen fich felbft ju fein ?" fragte belene batte ben Argmobn, welcher faon lange in ihr ichlummerte, Riemanben mitgutheilen go-Belene blidte bie Rammerfrau wie verfteinert wagt. Die ihr Rachftftebenben, Alain, Abric und fle angftlich gegen fich und Andere gehütet.

"Blora, wer find Sie, bag Sie es magen auch ben zweiten Ramen nennen," fagte flora burfen, Goldes auszusprechen!" fag'e fie enblich mit unficherer Stimme; "ich tenne Gie nicht und ich tann und mag Ihnen nicht glauben -Sie lugen - ja, beim ewigen Gott, Sie muffen lüge !!"

" Onabige Frau - ich fpreche mabr und Sie miffen es," entgegnete Flora, mabrent es feucht in ihren bunflen Mugen fcimmerte.

(Bortiebung folgt.)

### Ein wahrer Schatz

für alle durch jugenbliche Berirrungen Erfrankte

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 M Beje es Jeber, ber an ben Folgen folder Lafter leibet; Taufenbe verbanten bemfelben ihre Bieberherftellung. Bu beziehen burch bas Berlags-Magazin in Leipzig, Renmartt 84, owie burch jebe Buchhandlung.







Vom 23. d. Mts., Nachmittags, bin ich mit 50 Stud eleganten, egalen Wagenpferben, fowie fomplet gerittenen Pferben

Berlin, Meuer Tatterfall, Schiffbauerbamm,

jum Berfauf.

A. Behrend

aus Reuftabt a. Doffe.

Unterzeichneter empfiehlt zur Lieferung (franto Station) reinblütiges Angler Vieh

als Stiere, Rühe, Starten und Ralber, in jeber beiebigen Stildzahl. Das Bieh wird amtlich einge-braunt und werden ichriftliche Zertifitate beigegeben Gine Brofchüre über Angler Vieh fende gratis.

> N. Lausen, Abministrator, Bommerbne-Meierhof per Gelting (Angeln).

## Mannes,

Debel=Magazin, Mr. 2, Marienplat Mr. 2. Möbel,

Spiegel und Polsterwaaren billig und gut

in überraschend großer Auswahl, einfache wie hochelegante, nur allein in

annes Möbel=Fabrif,

Stettin, 2, Marienplat 2. Breistourante gratis ind franto. Burnagejeste nußb und dunfle mahagoni Möbel und Teppiche

ju balben Breifen.

Superphosphat pro Centuer incl. Sad 5 A Raintt, bestes Düngemittel für Wiesen, pro Centner incl. Sac 21/4 Me, bei 100 Centnern und mehr noch billiger, empfiehlt

Albert Lentz, Steffin, Kloiterhof 21.

91/2 & Kaffee edel Gold-Java Thee Congo A 2, Melange A 3
Souch A 4, engl. do. M.5
Verzollt. — Von 5 R an france. Wesche & Meyer, Hamburg.

Grünberger Kur- n. Speife-Weintrauben, in diejem Jahre vorzüglich versendet 10 Bfb. brutto incl. Berpackung und Borto für 3,50 Mb, ausgewählte Kur-

trauben 3,75 M. Ludwig Stern, Grünberg i. Schl.

Bla enfrankheiten,

owie Geschlechtstr., Schwächungen, Impotenz 2c., elbst in ben verzw. Fällen heilt sicher. Prosp. gratis. F. C. Bauer, Spezialarzt, Bafel - Binningen (Schweig).

Landwirthschaftl. Winterschnle zu Neilse.

Eröffnung des Lehrfurfus am 29. Ditober. Rähere Austunft ertheilt und Anmelbungen nimmt Direttor Strauen.

## Rothe-Kreuz-Geld-Lotterie.

Rur Baar-Gewinne und fofort gahlbar ohne jeben Abgug.

1 à # 150,000 baar = # 150,000. 1 à ... 75,000 baar = ... 75,000. 75,000. 30,000. 20,000. 30,000 baar = . 20,000 baar = 10,000 baar = . 50,000. 5,000 baar = " 50 à 1,000 baar = 50,000. 100 baur = 50,000 150,000. 50 baar = 3569 Baar-Gewinne zusammen . 625,000.

Ziehung am 2. und 3. November 1885 im Biehungefaal ber tonigl. Breug. General-Botterie-Direktion gu Berlin

Die tonigliche Staatsregierung hat bas Auffichtsrecht über bie Ausführung ber Lotterie.

Canze Originalioose a Mk. 5,50.

Halbe Anthellioose a ,, 3,—.

Viertel Anthellioose a ,, 1,50

empfehlen die Expeditionen d. Bl., Schulzenftr. 9 und Kirchplas 3.

Gur frantirte Looszusendung bitten 10 Bf. beigufügen.

feinstes Delikates-Sanerkraut offeriren in Bord. Oxfoft, ca. 500 Pfd., 20 M; ½ Oxfoft, ca. 215 Pfd.

13 M; Eimer, ca. 105 Pfd., 9 M; Anker, ca. 55 Pfd., 5,50 M; ½ Anker, ca. 25 Pfd., 8,50 M; Positaß 1,50 M

Salzgurken, saure, ¼ Anker 8 M, ½ Anker 5 M Bostsaß 1,75 M

Pfessenützgurken, ca. 1—4" lang. ¼ Anker 20 M. ½ Anker 10,50 M, Positaß 3 M
Essigneten ¼ Anker 22,50 M, ½ Anker 15 M, ½ Anker 8 M, Bostsaß 2; 0 M
Senfgurken ¼ Anker 22,50 M, ½ Anker 14 M, ¼ Anker 7,50 M, Positaß 4 M
Grüne Schnizelbohnen ¼ Anker 14 M ½ Anker 7,50 M, Positaß 2,50 M

Perlzwiebeln ½ Anker 16 M, ¼ Anker 9 M, Positaß 4,50 M
Preihelbeeren, mit sk. Kassinade eingekocht, pro Psb 46 H, Positaß 5 M
M'red-Pieles Positaß 6 M Beste Brabanter Sarbellen ½ Anker 7,50 M
Alles incl. Gesäß gegen Nachnahme oder Ginsendung des Betrages.

Nachnahme ober Ginfendung des Betrages. Alles incl. Gefäß gegen Rachnahme oder Ginfendung des Betrages. F. A. Köhler & Co. in Ragdeburg. Gegründet 1835.

> aller Arten. für häusliche und öffentliche Zwecke, Landwirthschaft, Bauten und Industrie. Neu: Anwendung der Bower-Barff-Daumesnij-Patent-Inoxydations-Verfahren. Inoxydirte Pumpen sind vor Rost geschützt. Ausschliessliche Fabrikation Inoxydirter Pumpen in Deutschland und anderen Ländern durch die Commandit-Gesellschaft für Pumpen- & Maschinen-Fabrikation W. GARVENS. Hannover.

> Berlin W., Mauerstrasse 61/62.
>
> Zu beziehen durch alle resp. Maschinen-, Eisenwaarenetc. Handlungen, technischen u. Wasserleitungs Geschäfte, Brunnenbau-Unternehmer etc. Man verlange ausdrücklich Garvens' inoxydirte Pumpen.

Fochheine Weichhelpfeifen, 1 Meter lang, 6 Stüd 12 Mart, 8 Stüd Allustr. Breisliste frants.

Breisliste frants. m Patentint! Neueste Erfindung! - Goldene Medaille!

#### Brandkasten mit neuestem Sicherheitsverschluss:

Buchstaben-Sperrung (Patent Ade).

Geld-, Bücher- & Dokumenten- Thüren, Läden etc., aus Eisen u.

schränke, auch in jeder Möbel- gepanzert, mit Sicherheitsverschluss nach form, ferner zum Einmauern etc. Ade's Patent.

Sieherheitsschlösser jeder Art, Cassetten, einbruchsicher, in einfacher

Gewölbethüren, feuerfest. oder eleganter Ausführung. Die Erzeugnisse der Fabrik haben sich laut amtl. Attesten in schwierigen Fällen ernster Gefahr gegen Feuer, Fall und Einbruch glänzend bewährt, sind in der Sieherheit unübertroffen und in jeder

Beziehung gediegen gearbeitet. Cassen- & Patent- C. Ade, agl. Hon., Berlin, Friedrichstr. 163.

Illustrirte Preislisten gratis.

### entyche

werben im Detail von der Fabrit zu nachfolgenden, noch nie dagewesenen Preisen: à Fenfter 3,50, 4, 4,50, 5, 5,50, 6, 7, 8, 8,50, 9, 10-12 Ma abgegeben. Broben, ungefähre Preigangabe erwünscht, portofrei!

H. Jesse, Rommandantenftrafe 49.

Hamburger Cigarren pro mille M. 45, 50, 55, 60, 55, 70, 75, 80, 90, 100, 120 etc. Steuerfrei gegen Nachnahme. — Bei 5/10 K. franco. Proben g. Nachnahme. Preisl. gratis. importirte Havana-Ciparren versch. Marken ab Hamburg, Freihafen. — Tabak 9/4 g M. 8.50, 10.50, 12.50, freo. u. versteuert geg. Nachnahme. Wesche & Meyer, Hamburg.

### Die Kaffee-Brennerei mit Dampfbetrieb

Zantz sel. Wwe.,

Hoflieferant,

BONN, ANTWERPEN, BERLIN, ausschliesslicher Lieferant für die grossen Restaurants der Antwerpener Welt-Ausstellung, empfiehlt ihre Specialitäten

Java-Kaffees

M. 170 pr. 1/2 Ko. I. Qual. II. do. ,, 1,55 ,, ½ ,, Karlsbader Mischung M. 1,40 pr. 1/2 Ko.

in Packeten von 1/2 und 1/4 Ko.

Die sorgfältigste Auswahl und rationelle Mischung nur edelster Rohsorten verleiht den vorstehenden Kaffee's ein hochfeines Aroma und durch Anwendung einer eigenen bewährten Brennnethode gestatten dieselben allen anderen Sorten gegenüber eine Ersparniss von

25 %. Niederlage in Stettin bei Herrn C. Borchard, kl. Domstr. 10, Th. Zimmermann, Mönchenstr. 26,

J. G. Witte, Breitestr. 66, M. Gilbert, vorm. J. Kurowsky. Paradeplatz.



Gustav Rannenberg. Fenerwehr - Requisiten - Fabrik.

Sbezialität : Belme, Joppen, Gurte, Beile, Rarabiner, Signalinftrumente, Baternen, Rettungsge-Bramiirt auf vielen Ausstellungen. Wuftr. Breisverzeichniffe gratis und franto

Kinder werden kurzsichtig und schief beim Arbeiten an Tisch u. losen Stühlen von unpassender Höhe.

Max Herrmann, Berlin, Französische-Str. 14, Kinderpultfabrik. — Prospekt franko. Anweisung 3 Rettung v. Eruntsucht mit auch ohne

M.C. Falkenberg, Berlin, Rosenthalerstraße 62. 100te gerichtlich geprüfte-

-600 Etter

werben im Ganzen ober in fleineren Poften gesucht Schweizerische Meierei.

3mei tüchtige Uhrmachergehülfen werben fofort verlangt.

Otto Weile. Langebrudftr. 4.

One Geber & Co., Hamburg. JS) AMERICAN - VANCOR (St. (Phomas) gehacht, welche bel Drogisten, Friseren u. Parfumeuren gut eingeführt sinn, zum Rertrieb von

### Wallen Wallen

Ein erfahr., jung. Elementar. Lehrer sucht balb d. ipater eine Saustehrerftelle. Gef. Off. unter 338 Jajenit in Pommern poftlagernb.

Bum fofortigen Antritt wird eine erfahrene Birthis aur selbstiftanbigen Führung einer großen Wirthschaft ge-sucht. Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzusenden an Frau von Flemmins.

Beng bei Remis, Rreis Rammin.